

Seit 50 Jahren glücklich im Stand der Ehe



Gerda und Adolf sind seit 50 Jahren verheiratet. Foto: G. Schypulla

Recklinghausen. Ihre Goldene Hochzeit feiern heute Gerda und Adolf Zemke. Vor 50 Jahren schlossen sie den Bund fürs Leben. Ein Krankenhausaufenthalt hatte beide zusammengeführt. Am 20. Oktober 1960 lernte der Maschinenbauer Adolf Zemke seine spätere Frau nach einer Mandeloperation im Anna-Hospital in Wanne-Eickel kennen. Gut ein Jahr später heirateten sie im westfälischen Rahden und lebten in Wanne-Eickel. 1975 zogen die passionierten Camper und Gartenfreunde nach Recklinghausen. Seitdem wohnen sie auf der Kölner Straße 94. Gefeierte wird am 26. Dezember mit vielen Verwandten und Freunden, zwei Kindern und Schwiegerkindern im Pfarrheim St. Josef.

Grullbadstraße ab morgen wieder frei

Recklinghausen. Die Sperrung der Grullbadstraße wird morgen aufgehoben. Die Emschergenossenschaft hat ihre Kanalbaustelle im Rahmen des Hellbach-Umbaus pünktlich nach einem Jahr abgeschlossen. Heute erfolgt noch der Rückbau der provisorischen Verkehrslenkung in dem betroffenen Bereich. Der Umbau des Hellbach-Systems - dazu gehören Hellbach und Bruskesmühlenbach - ist ein Bestandteil des gesamten Emscher-Umbaus. Die ökologische Verbesserung des „Industrieinflusses“ hatte 1992 begonnen und ist mit einem Gesamtvolumen von 4,5 Milliarden Euro eines der größten Renaturierungsprojekte weltweit. Bis 2020 will die Emschergenossenschaft den Umbau in allen Bereichen beenden.

Musik und Texte in der Christuskirche

Recklinghausen. Musik und Texte gibt es am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, um 17 Uhr in der Christuskirche Recklinghausen zu hören. Josef Eich, Organist der Pauluskirche, Brigitte Schwarz, Organistin der Christuskirche, und Misha Nodelmann spielen Werke von Josef Rheinberger, Johann Sebastian und Johann Christian Bach. Pfarrer Eugen Soika wird eine Bildbetrachtung halten.

FAMILIENBUCH

Sterbefälle

Datteln Marianne Kolk, 84 Jahre Luise Hasenbeck, 70 Jahre

Herten Brunhilde Hübner, 77 Jahre Johanna Fütterer, 86 Jahre

Oer-Erkenschwick Willi Deitermann, 76 Jahre

Recklinghausen Waltraud Niestrath, 76 Jahre Ulrich Husemann, 59 Jahre Siegfried Reczio sen., 73 Jahre

Geburtstag

Marl Erich Wosberg, wohnhaft Hülsbergstr. 135, feiert heute seinen 100. Geburtstag. Die WAZ gratuliert.

Junges Theater mit Tiefgang

Aufführung von „Unten scheint die Sonne“ in der Tiefgarage. Schüler beschäftigen sich kritisch mit dem Leben in ihrer Stadt

Kerstin Halstenbach redaktion.vest@waz.de 02361 9370-0

Recklinghausen. Wie lebt es sich als junger Mensch in dieser Stadt, was lieben und verabscheuen 16- bis 18-jährige Schüler an ihrer Heimat, was begehren und was ängstigt sie? Wenn das achte untere Parkdeck in der Tiefgarage auf der Krim zur Spielfläche wird, dann gibt es zum Teil verblüffende Antworten.

Schon der Eintritt war ein Erlebnis. Nur zu Fuß als Theaterbesucher in eine Tiefgarage an verwunderten Autofahrern vorbei zu gehen, ist schon eine Erfahrung. Die bescherten die

»Wir machen es uns hier richtig schön«

Mitwirkenden des Stücks „Unten scheint die Sonne“ an einem späten und trüben Nachmittag ihrem Publikum.

Dem Titel wurden die Jungen und Mädchen auch optisch gerecht: Jeans, dicke Jacken und Pullover wurden blitzschnell mit Shorts, Sommerkleidchen, Miniröcken und dünnen T-Shirts vertauscht. Das Parkdeck wurde in eine Strandbar mit Liegesesseln und Plastikpalme verwandelt. Nach dem Motto: „Mag Recklinghausen auch hässlich sein, wir machen es uns hier richtig schön.“

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Suderwich, der Wolfgang-Borchert-Ge-



Regisseurin Ines Habich entwickelte das Stück. Foto: G. Schypulla



Jungs in Aufruhr. Schülerinnen und Schüler wünschen sich ein kreativeres und mutigeres Recklinghausen.

Foto: Gerhard Schypulla

samtschule sowie der internationalen Orientierungsklassen der Hauptschule Paulus-Canisius und der Berufskolleg-Schulen Max-Born und Herwig-Blankertz bildeten das Ensemble für das Theaterprojekt. Das Stück haben sie gemeinsam mit einem Profi, der Regisseurin Ines Habich, erarbeitet, und sie konnten sich selbst einbringen, am Text und der Inszenierung mitfeilen.

Spielfreude, Humor und Authentizität

Das Ergebnis überzeugte durch Spielfreude, Rasanten, Humor und Authentizität.

Da wird die tägliche, morgendliche Fahrt mit dem überfüllten Bus zum fürs Publikum

vergnüglichen Horrortrip. Der geplante Kauf eines heiß begehrten PC-Spiels scheitert am fehlenden Geld. Da will mancher einfach nur weg, weil Recklinghausen ihm nichts zu bieten scheint. „Eine Stadt mit einem Nothaushalt. Was ist ein Nothaushalt?“ - „Es ist nur Geld für Notfälle da.“

Die Enge schuf in vielerlei Hinsicht Nähe. Die niedrige Decke des Tiefgarage und der begrenzte, ungewöhnliche Raum für die Spieler und Spielerinnen erzeugten eine besondere Atmosphäre. Dicht gedrängt verfolgten die Zuschauer das Geschehen, hautnah waren die Schüler zu erleben.

Und die wollen mehr H & M-Geschäft, überhaupt mehr Shopping-Möglichkeiten,

mehr Geld oder überhaupt Geld, Abhängen im Moon-dock - weil's nichts anders gibt, „geile Schnecken am Busbahnhof klarmachen“.

Solche Antworten waren zu erwarten. Überraschend waren allerdings die Ratschläge der Schüler für ihre Stadt, die sie sich mutiger, kreativer und

tolanter wünschen. Nachdem einige Recklinghausen herzhaft beschimpft hatten, gab's dann noch ein schönes, versöhnliches Ende: „Wenn ich im Auto sitze und auf dem Weg zurück bin, sehe ich das Schild ‚Recklinghausen‘. Das ist schön. Ich weiß, ich komme nach Hause.“

REAKTIONEN

Viel Applaus und viel Dank

Riesenbeifall spendete das begeisterte Publikum. Dank zollten den großartigen Schülern und Regisseurin Ines Habich Aloys Banneyer, Theaterpädagoge der Ruhrfestspiele, und

Achim Haase, Sprecher der Sparkasse Vest Recklinghausen, die als Betreiber der Tiefgarage Gastgeber dieses ambitionierten Schul-Theater-Stücks war.

Schöner Ausblick



Recklinghausen. Noch wird ausgeräumt. Eine Ausstellung in der Kundenhalle zeigt bereits, wie das Verwaltungsgebäude und die Halle der Sparkasse Vest am Herzogswall nach dem Umbau aussehen sollen. Ende Januar beginnen die Sanierungsarbeiten des 45 Jahre alten Gebäudes. 27 Millionen Euro werden bei laufendem Geschäftsbetrieb verbaut, Ende 2013 ist alles fertig. Foto: JKB

NAMEN & NACHRICHTEN

Berufskolleg hilft dem Kinderheim

Die Klasse HHU4 der Höheren Handelsschule des Küniberg-Berufskollegs sammelte Spielzeug für das Evangelische Kinderheim an der Overbergstraße und beließ es damit im Unterricht nicht bei der theoretischen Beschäftigung mit der Adventszeit. Das Zusammentragen des Spielzeugs gewann in der Lerngruppe schnell eine Eigendynamik. Fußbälle, Puppen, Barbie-Puppen, Actionfiguren, Gesellschaftsspiele, Kinderschmuck, Rucksäcke häuften sich im Klassenraum. „Die Erfahrung, einem Kind in einer vielleicht schwierigen Situation eine kleine Freude zu bereiten, prägt für die Zukunft“, glaubt Projektleiter Rene Ginterstorfer. Das Vorurteil, dass junge Menschen heute für nichts zu begeistern seien, sei durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll widerlegt worden.

Recklinghäuser wird Professor in Jena

Neuer Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschafts-



Dr. Harald Jansen wird Professor an der Universität Jena.



Spaß beim Fotografieren und beim Blättern im eigenen Magazin haben Yusuf, Emirhan, Tobias und Marianne (v. l.). Foto: G. Schypulla

prüfung an der Universität Jena wird Dr. Harald Jansen. Der 41-jährige gebürtige Recklinghäuser studierte an der Uni Bochum, wo er auch seine Dissertation und Habilitation absolvierte, und war zuletzt an der Uni Leipzig tätig.

Schüler erstellen Süder Fotomagazin

Schüler einer Foto-Arbeitsgemeinschaft der Albert-Schweitzer-Schule haben im vergangenen Schuljahr bei Streifzügen durch den Süden Recklinghausens zahlreiche Freizeit- und Aufenthaltsorte unter die Lupe genommen und dabei auch ihre Eindrücke auf Fotos festgehalten. Mit Fördermitteln des Stadtteilprojekts „Soziale Stadt“ haben sie nun ein Fotomagazin mit ihren Ergebnissen erstellt. Gedruckt wurden 1000 Exemplare, die kostenlos an Kindergärten, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie an

Interessenten weitergegeben werden können.

Autohaus unterstützt Initiative für Kinder

Eine Spende in Höhe von insgesamt 2100 Euro wird das Autohaus Taron in Suderwich heute an die Human Help Network Organisation übergeben. Es will damit die „Initiative für tapfere Kinder“ der Organisation unterstützen. Aus jeder Kundenrechnung über 50 Euro zwischen dem 17. Oktober bis 19. Dezember stellte es fünf Euro für diese Spende zur Verfügung.

An Heiligabend und Silvester bleibt KSR zu

Heiligabend und Silvester sind die Büros der Kommunalen Servicebetriebe und die Wertstoffsammelstelle am Beckbruchweg 33 geschlossen. In dieser Zeit können dort keine Abfälle abgegeben werden.

Brandursache ist noch ungeklärt

Recklinghausen. Noch ungeklärt ist die Ursache für den Brand im Auto-Zentrum an der Dortmunder Straße am Dienstagabend (die WAZ berichtete). Ermittelt werde in alle Richtungen, so Polizeisprecher Michael Franz. Gestern Nachmittag untersuchte die Polizei mit Hilfe eines Sachverständigen die Ausstellungs-räume der Firma nach Hinweisen auf die Ursache des Brands. „Wir wissen noch nichts darüber und über die Schadenshöhe“, sagt Geschäftsführer Ersin Oral, der sich mit Mitarbeitern noch im Haus befand, als das Feuer ausbrach. Da zwei Fahrzeuge stark beschädigt wurden, gehe es „auf jeden Fall um eine fünf-stellige Summe“. Das Gebäude sei nicht beschädigt worden. Die Auto-Zentrum Recklinghausen GmbH hat vor etwa einem Jahr die Räume des ehemaligen Audi-Enning-Zentrums an der Dortmunder Straße bezogen. Auf einer Fläche von etwa 10 000 m² stehen 200 Fahrzeuge unterschiedlicher Modelle. roro

Ort der Ruhe am Heiligen Abend

Recklinghausen. Die Pfarrgemeinde St. Katharina von Siena bietet allen, die Heiligabend Ruhe und Stille suchen, dazu Gelegenheit in der Kapelle des ehemaligen Schwesertenhauses in Stuckenbusch, Leiterchen 29. Von 14.30 bis 19 Uhr ist jeder willkommen.

Termine

Recklinghausen

- Fitness & Training
• Stadion Hohenhorst, Am Stadion, 19-21 Uhr, Flutlicht-Jogging.
Kinder & Jugend
• Altstadttschmiede, Kellerstraße 10, 14-21 Uhr, Freizeitangebote ab 6 J.
Senioren
• Hl. Kreuz, August-Mäteling-Haus, 10 Uhr Gymnastik, anschl. Tanz, 14 Uhr Skat, 15 Uhr Gottesdienst, anschl. Seniorentreff, Knobelrunde.
Kirche
• Gastkirche, Heilige-Geist-Straße 7, 10-12 u. 16-18 Uhr, gesprächsbereit.
Adventskalender
• Ev. und Kath. Kirchengemeinden, Familie Strohmans, Johannes-Werders-Str. 42, 18 Uhr, Lebendiger Adventskalender in Suderwich.
• St. Katharina von Siena, Pfadfinder, Matthäushaus, Holthoffstr. 20/Gemeinde St. Suitbert, 17 Uhr, Lebendiger Adventskalender in Hochlar.
Vorträge
• Planetarium, Halde Hoheward, 16 Uhr, Winteranfang im Horizont-observatorium.

UNSER VEST

Regionalredaktion: Andreas Rorowski, Stellvertreter: Dieter Decker, Sport: Stephan Falk, Markus Rensinghoff.
WAZ Redaktion "Unser Vest": Königswall 16-18, 45657 Recklinghausen.
Druck: Druck- und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. Betriebs KG, Hohensburgstraße 65-67, 58099 Hagen.
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Redaktion: 02361 9370-0
Fax: 02361 9370-444
E-Mail: redaktion.vest@waz.de
Anzeigen Geschäftskunden: E-Mail: anzeigen.gelsenkirchen@waz.de
WAZ LESERSERVICE
Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung: Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr. (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon: 01802 4040-72*
Fax: 01802 4040-82*
E-Mail: leserservice@waz.de
Anzeigen
Online Anzeigen aufgeben: www.online-aufgeben.de
Anzeigenannahme Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
Telefon: 01802 4040-32*
E-Mail: anzeigen.gelsenkirchen@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif.